

Der Beruf rückt näher ans Familienleben

Modell „Pascals Zwerge“: Firmen im Gewerbegebiet gründen eigene Kindertagesstätte

Aachener
Zeitung

13. Juni 2002

Mit der Gründung des Vereins „Pascals Zwerge“ – Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern von Berufstätigen“ wurde der Grundstein für ein in der Region einzigartiges Modell gelegt: Die Einrichtung einer Kindertagesstätte von – unter anderem – High-Tech-Unternehmen des Gewerbegebietes Pascalstraße für den Nachwuchs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von Michaela Priemer

Aachen. Das Projekt war bereits im letzten Jahr durch eine Mitarbeiterinitiative der Firma Atos Origin ins Rollen gekommen, die Betreuungsbedarf für Kinder bei ihrer Betriebsleitung anmeldete. Auch in anderen Unternehmen wurden ähnliche Stimmen laut. Eine Bedarfsanalyse in fünf großen Betrieben des Gewerbegebietes ergab, dass allein bei den Befragten ein Betreuungsbedarf für 156 Kinder besteht, von denen rund ein Drittel unter drei Jahre alt sind.

Für die Firmenchefs gab dieses Ergebnis Anlass zum Handeln. Mit Hilfe des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Regionalstelle Frau und Beruf entwickelten die Unternehmen ein Konzept zur Einrichtung einer Kindertagesstätte, erstellten eine Finanzplanung, eine Vereinssatzung und führten Verhandlungen mit dem Jugendamt. „Solange der Staat die Aufgabe der Kinderbetreuung nicht zufriedenstellend lösen kann, müssen eben private Initiativen einen Ersatz bilden“, so Elke Breidenbach, Leiterin der Regionalstelle Frau und Beruf. „Wir wollen dem Land bewusst zeigen, wie so etwas gehen kann.“

Nun bilden die Unternehmen Gyn-



Stolz auf „Pascals Zwerge“: Eltern, Unternehmer sowie Vertreter der begleitenden Ämter und Verbände beim Gründungstreffen der neuen Einrichtung.
Foto: Martin Ratajczak

silon, Atos Origin, Inform und DSA sowie die Regionalstelle Frau und Beruf und der Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen den Verein „Pascals Zwerge“, der sich die Aufgabe gesetzt hat, bedarfsgerechte und finanzierbare Modelle von Kinderbetreuungsangeboten zu entwickeln und umzusetzen.

Voraussichtlich ab Juli werden zehn Kinder unter drei Jahren die erste Gruppe der Kindertagesstätte besuchen können. Geeignete Räume sind auch schon vorhanden; das Unternehmen Gypsilon hatte beim Bau seines Firmensitzes vor zwei Jahren Räume zur Kinderbetreuung bereits eingeplant.

Die berufstätigen Mütter und Väter wird freuen, dass die Idee so zügig umgesetzt werden konnte, schließlich sind gerade in der schnelllebigen IT-Branche lange Babypausen

nicht förderlich für die Karriere. „Wer einmal aus dem Job ist, hat den Anschluss verloren“, bringt Brigitte Geduldig vom Fachbereich Wirtschaftsförderung das Problem auf den Punkt. „Mit dem neuen Modell, das gerade Müttern das Weiterarbeiten auch mit Kind erleichtert, kann das Potenzial jedoch gehalten werden.“

Auch die beteiligten Firmen, die an den Verein jährlich einen Mitgliedsbeitrag von 1200 Euro plus 2000 Euro pro in Anspruch genommenen Betreuungsplatz zahlen müssen, wollen ihren Angestellten nicht nur selbstlos etwas Gutes tun; für sie ist die Kinderbetreuung durchaus ökonomisch attraktiv. „Die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schafft für uns neue Wettbewerbsvorteile bei der Personalgewinnung und erhöht die Leistungsfähigkeit der beschäf-

tigten Eltern“, sagt Michael Glasmacher, seines Zeichens Geschäftsführer der Firma Gypsilon und neuer Vorstandsvorsitzender von „Pascals Zwerge“. Damit ist die betrieblich geförderte Kinderbetreuung eine Investition in die Zukunft, die Vorteile sowohl für die Unternehmen, als auch für die Eltern bringt.

Für den Verein steht bereits jetzt fest, dass die erste Betreuungsgruppe lediglich der Anfang seiner Arbeit ist; schließlich ist der Bedarf mit den zehn Betreuungsplätzen noch lange nicht gedeckt. „Demnächst möchten wir auch Kinderbetreuung im Bedarfsfall anbieten und Tagesmütter vermitteln“, so Elke Breidenbach über die weiteren Pläne von „Pascals Zwerge“. „Dazu wird der Verein auch an weitere Firmen herantreten und um Mitgliedschaften werben.“